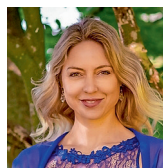


Bewusstseinswandel und neue Zeit

Die mediale Beraterin Nadine Reuter beginnt an ihrem Wohnort Stein am Rhein eine Serie von Themenabenden, zu denen sie Gäste aus unterschiedlichsten Sparten einlädt. Die Premiere ist am 6. Dezember.

STEIN AM RHEIN



Nadine Reuter, wohnhaft in Stein am Rhein, ist mediale Beraterin, Referentin und Autorin. Ihre Vorfahren sind über viele Generationen mit Stein am Rhein verbunden. Stein am Rhein, heute ein bekannter Tourismusort, ist ein alter Kraftort und Pilgerort mit einer bewegten Geschichte.

In der heutigen Zeit von Bewusstseinswandel und Transformation möchte Nadine Reuter nun regelmässig interessante Menschen einladen, um über diese Themen zu sprechen und den Raum zu öffnen für Fragen und Austausch.

Mit ehemaligem Hindu-Mönch

Der Auftakt erfolgt am Freitag, 6. Dezember um 19.30 Uhr im Windler-Saal mit dem Musiker-ehepaar Onitani und Armin Risi, Sachbuchautor und ehemaliger Hindu-Mönch, der für 18 Jahre in

Klöstern in Europa und Indien lebte. Die Gastgeberin Nadine Reuter ist Moderatorin des Abends, spricht einführend zum Thema «Bewusstseinswandel und neue Zeit». Musikalisch begleitet wird der Abend durch Onitani.

Berufung zum Beruf gemacht

Durch ihre hohe Sensitivität und Wahrnehmungsbegabung kann Nadine Reuter sich sehr gut in andere Menschen hinein fühlen und sie verstehen. Schon als Kind hat sie mit ihrer Hochsensitivität die Welt ganz anders wahrgenommen.

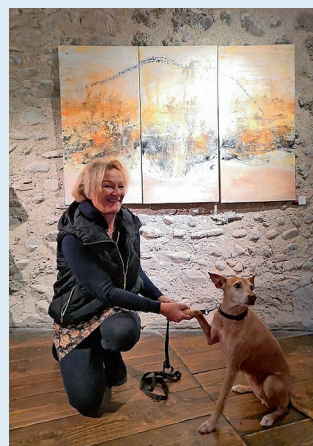
Mit 20 Jahren machte sie ihre Berufung zu ihrem Beruf und hatte schon mehrere Auftritte am Schweizer Fernsehen, unter anderem im «Zischtig-Club» und bei Aeschbacher. (Eing.)

Weitere Informationen unter www.nadine-reuter.ch, Tickets sind erhältlich über die Website www.lichtkraft-zentrum.net sowie an der Abendkasse ab 18.30 Uhr.



Montagskino im Schwanen

Die Regisseurin Céline Sciamma hat mit ihrem Film «Portrait de la jeune fille en feu» – im Bild die beiden Hauptdarstellerinnen Adèle Haenel und Noémie Merlant – eine malerische Liebesgeschichte geschaffen, die im diesjährigen Cannes-Wettbewerb nicht unbeachtet blieb. Diese spielt in der Bretagne, 1770. Die Malerin Marianne wird beauftragt, die adelige Braut Héloïse zu porträtieren. Diese verwehrt sich jedoch dem Erstellen eines Hochzeitsporträts und damit indirekt der Hochzeit selbst. So muss Marianne einen Weg finden, die rebellische Héloïse im Geheimen zu malen. Der Film läuft am *Montag, 2. Dezember*, um 19.30 Uhr mit einer Einführung von Carla Rossi und Willy Zürcher im Cinéma Schwanen. Bild zvg



Gaumenfreuden mit Kunstgenuss

Pia und Roman Bach-Rasmussen bieten immer wieder regionalen Kunstschaaffenden die Gelegenheit, sich mit ihren Werken in dem besonderen Ambiente der Steiner Burg Hohenklingen zu präsentieren. Seit dem 22. November zeigt die Öhninger Künstlerin Karin Eissler ihre Werke. Sie stammt aus einer alten Künstlerfamilie in Öschingen, einem Bergdorf am Fuss der Schwäbischen Alb. (r.) Bild zvg

«Märlidampf» in der Steiner Märlistadt

Die Steiner Liliputbahn lädt am Freitag zur Vernissage ins Bahnhöfli bei der Schifffländi ein.

STEIN AM RHEIN An den Adventswochenenden vom 7./8., 14./15., 21./22. Dezember dampft auch dieses Jahr der Märlizug der Steiner Liliputbahn zwischen 13 und 17 Uhr vom Bahnhöfli durch den Steiner Stadtgarten, dem Rhein entlang hinunter zum Depot und zurück.



Märlizug der Liliputbahn. Bild zvg

Vernissage im Depot

Am kommenden Freitag, 29. November, findet im Bahnhof der Liliputbahn bei der Schifffländi um 19.30 Uhr die Vernissage mit den Gestalten aus dem Grimm-Mär-

chen «Rotkäppchen» und weiteren Märchenfiguren statt. Anschliessend fährt der Märlizug zum Depot, wo ein warmes Getränk auf die zahlreichen Gäste wartet. (r.)

Die Problematik von Grosswindanlagen

Martin Maletinsky, Vorstandsmitglied von Freie Landschaft Schweiz mit Schaffhauser Wurzeln, berichtet über den Stand der Windprojekte in der Schweiz.

SCHAFFHAUSEN Die Energiestrategie 2050 sieht massive Subventionen für Windkraft vor und legt Richtwerte für die Windstromproduktion fest. Die angestrebten Produktionsziele erweisen sich jedoch zunehmend als illusorisch und landesweit stösst der Ausbau der Windenergie auf grossen Widerstand. Zu Recht, würde doch für wenig Stromertrag unsere Landschaft geopfert.

Martin Maletinsky, Vorstandsmitglied von Freie Landschaft

Schweiz mit Schaffhauser Wurzeln, referiert auf Einladung des Schaffhauser Vereins Aves am kommenden Freitag über den Stand der Windprojekte in der Schweiz.

Die Aktion für vernünftige Energiepolitik Schweiz (AVES) setzt sich für eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Nutzung sämtlicher Energien ein.

Der Vortrag von Martin Maletinsky findet am Freitag, 28. 11., um 19.30 Uhr im Restaurant Altes Schützenhaus (Rietstrasse 1) in Schaffhausen statt.